



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Vorstadtkrokodile" von Max von der Grün - Inhaltserläuterung
und Charakterisierung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	„Vorstadtkrokodile. Eine Geschichte vom Aufpassen“ von Max von der Grün
Reihe:	Inhaltserläuterung und Charakterisierung
Bestellnummer:	66533
Kurzvorstellung:	<p>Das vorliegende Material eignet sich hervorragend zur Wiederholung der wichtigsten Aspekte und erleichtert die Orientierung im bereits erarbeiteten Text.</p> <p>Der Roman „„Vorstadtkrokodile. Eine Geschichte vom Aufpassen““ handelt von einer Gruppe junger Jugendlicher, die sich nach und nach mit dem im Rollstuhl sitzenden Nachbarsjungen anfreunden. Einerseits wird dabei vermittelt, dass eine körperliche Einschränkung keinesfalls ein Hinderungsgrund für eine Freundschaft ist. Andererseits werden auftretende Schwierigkeiten ebenfalls aufgezeigt.</p> <p>In den realistischen Figuren und deren Handlungen können die Schülerinnen und Schüler sich selbst wiedererkennen und daher mit Freude in die Geschichte eintauchen.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Einleitung und Vorbemerkung• Ausführliche und gegliederte Inhaltserläuterung• Ausführliche Charakterisierung der wichtigsten Personen

Inhaltsübersicht

Seite 1-26¹

Figuren: die Krokodiler, Feuerwehrleute, Schaulustige, Eltern von Hannes

Hannes legt seine Mutprobe ab, um in die Krokodilbande aufgenommen zu werden. Dafür klettert er in einer alten Ziegelei mithilfe einer morschen Leiter auf ein Dach. Nachdem er die Aufgabe bestanden hat, rutscht er beim Herunterklettern ab und hängt in der Luft. Die Krokodiler fahren auf ihren Rädern davon. Maria ruft an der nächsten Telefonzelle die Feuerwehr, welche Hannes schließlich vom Dach holt und nach Hause bringt. Seine Mutter ist erleichtert, dass Hannes nichts passiert ist. Sein Vater ist verärgert über so viel Leichtsinn. Er beschwert sich, dass die Krokodiler nur Unsinn machen würden, wie etwa die Invaliden ärgern und Mädchen bedrängen. Die Eltern machen sich Sorgen um die Kosten, die durch den Feuerwehreinsatz auf sie zukommen werden.

Seite 26-54

Figuren: Hannes, Hannes' Mutter, Kurt, Kurts Mutter, Krokodiler

Hannes entdeckt in der Siedlung einen Jungen im Rollstuhl. Seine Mutter erklärt ihm, dass der Junge Kurt heiße und seit einem Unfall als Kind querschnittsgelähmt sei und im Rollstuhl sitzen müsse.

Nachdem Hannes dem Jungen und dessen Mutter vor dem Supermarkt begegnet ist, besucht er ihn zu Hause. Den Krokodilern schlgt er vor, Kurt in die Bande aufzunehmen, findet allerdings keine Zustimmung.

Seit einiger Zeit werden viele Ladenbesitzer Opfer von Einbrüchen und Diebstählen. Zwar gibt es keine Hinweise auf die Täter, doch viele Menschen haben die italienischen und türkischen Gastarbeiter im Verdacht. Auch die Krokodiler unterhalten sich in ihrer Waldhütte darüber, manche von ihnen verdächtigen ebenfalls Gastarbeiter. Als italienische Kinder sich der Htte nähern, vertreibt Frank sie und tritt einen der kleinen Jungen. Die Krokodiler streiten sich kurz darüber, da nicht alle Franks Verhalten gutheißen.

Als Hannes Kurt besucht, erzählt dieser ihm von seinen Beobachtungen bezüglich der Einbrüche. Er hat drei Leute und drei verschiedenfarbige Mopeds erkannt. Hannes verspricht Kurt, dass er mal mit zur Htte im Wald kommen dürfte. Den Krokodilern erzählt Hannes von Kurts Beobachtungen und glaubt, eine brauchbare Spur zu haben.

Seite 54-81

Figuren: Krokodiler, Kurt, Kurts Mutter

Als die Krokodiler zu ihrem nächsten Treffen in der Htte gehen wollen, stellen sie fest, dass diese komplett niedergerissen ist. Einige Krokodiler verdächtigen die italienischen Kinder, die sie mal aus dem Waldstück verjagt hatten. Sie überlegen, wo sie einen neuen Geheimplatz errichten können.

¹ Max von der Grün: Vorstadtkrokodile. Eine Geschichte vom Aufpassen: Bertelsmann Jugendbuch Verlag. München, 2006.

Charakterisierungen

Charakterisierung der wichtigsten Figuren

Kurt

Kurt ist etwa zwölf Jahre alt und sitzt seit seinem vierten Lebensjahr im Rollstuhl. Als Kind fiel er so unglücklich eine Treppe hinunter, dass er seitdem querschnittsgelähmt und häufig auf Unterstützung angewiesen ist (vgl. S. 26f.). Nachdem er sich mit Hannes angefreundet hat, ist er oft mit den Krokodilern unterwegs. Richtig in die Bande aufgenommen, durch eine Mutprobe, wurde er jedoch nicht.

Kurt lebt mit seinen Eltern in der Silberstraße, von wo aus er einen Teil der alten Ziegelei einsehen kann. Durch sein Fernglas beobachtet er gerne, was in der Siedlung vor sich geht und kennt daher auch die Krokodiler (vgl. S. 33). Mit seinen Beobachtungen und Verdächtigungen, insbesondere gegenüber Franks Bruder Egon, geht er sehr besonnen um. Er äußert seinen Verdacht erst, als er sich ziemlich sicher ist, und er versucht, Frank aus der Sache herauszuhalten (vgl. z.B. S. 112f.S.). Dabei zeigt er sich als guter und loyaler Freund. Die Krokodiler schätzen Kurt insbesondere für seine cleveren Einfälle. Die Ideen zur Überwachung und schließlich zur Überführung der drei Diebe stammen von Kurt.

In seinem Rollstuhl fällt Kurt auf und kann vieles nicht so tun, wie seine neuen Freunde. Davon lässt er sich aber nicht abschrecken und begleitet die Krokodiler trotzdem in den Wald und zur alten Ziegelei. Mit auftretenden Schwierigkeiten, wie etwa dem Umgehen des Maschendrahtzauns, geht er dabei ganz pragmatisch (vgl. S. 69f.) um. Am Minigolfplatz spielt Kurt mit seiner Behinderung und nutzt diese so, dass der Platzbesitzer ein schlechtes Gewissen seiner Behindertenunfreundlichkeit wegen bekommt (vgl. S. 104).

Kurt ist genauso mutig wie die Krokodiler, etwa wenn er sich Egon und seinen Freunden in den Weg stellt (vgl. S. 129).

Die Krokodiler

Die Krokodiler sind eine Bande, bestehend aus acht Jungen und einem Mädchen. Alle Mitglieder sind um die zehn Jahre alt und wohnen in derselben Siedlung. Bei den Erwachsenen der Siedlung sind die Krokodiler nicht gern gesehen, da sie die Invaliden und die Mädchen ärgern würden und von Bäumen aus Steine auf Passanten werfen (vgl. S. 23).

Um Mitglied bei den Krokodilern zu werden, müssen die Anwärter eine Mutprobe bestehen. Dafür muss ein altes Dach einer nicht mehr betriebenen Ziegelei bestiegen werden. Als diese Mutprobe bei Hannes schief geht und er vom Dach zu stürzen droht, laufen die Krokodiler davon. Lediglich Maria ruft die Feuerwehr (vgl. 18). Später plagt die Jungen ein schlechtes Gewissen über die Ereignisse, entschuldigen wollen sie sich aber nicht. Stattdessen ist ihnen das Thema unangenehm (vgl. S. 58). Diesbezüglich verhalten sich die Krokodiler äußerst feige.

Die Bande hat die Abmachung, sich nicht an Schwächeren zu vergreifen, gegen die Frank einmal verstößt, damit jedoch den Ärger seiner Freunde auf sich zieht (vgl. S. 45). Zwar scheint diese Abmachung sehr ehrenhaft, doch ganz so sozial sind die Krokodiler nicht. So lehnen sie Hannes' **Vorschlag, Kurt in die Bande mit aufzunehmen, wie selbstverständlich ab. Mit einem „Krüppel“ (S. 39) könnten sie nichts anfangen und fragen stattdessen, was sie „mit so einem“ (S. 39) sollten. Als Kurt dann doch mitkommt, überwinden sie nach und nach ihre Bedenken. Sie behandeln Kurt letztlich so wie sie es untereinander auch tun, freundschaftliche Sticheleien teilen sie gegenüber jedem aus.**



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Vorstadtkrokodile" von Max von der Grün - Inhaltserläuterung
und Charakterisierung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

